GETROFFEN!

Nicole Pisch

Geboren ist sie in Würzburg, aber seit eineinhalb Jahren ist sie eine Pidingerin: die kaufmännische Angestellte Nicole Pisch, die sich den „Rugby Ladies" des Reichenhaller RFC angeschlossen hat. Die Sportredaktion hat die 31-Jährige *getroffen*.

Wie bist Du zum Rugby gekommen?
Vor eineinhalb Jahren bin ich ins Berchtesgadener Land gezogen - und ich wollte einen Vereinssport machen, auch um Leute kennenzulernen. Per Zufall bin ich dann übers Internet auf die Reichenhaller Raufbolde gestoßen.
Hast Du vorher auch schon Rugby gespielt?
Nein.
Und was hat Dich an diesem Sport dann gleich so fasziniert?
Ich wollte etwas Neues ausprobieren. Handball und Fußball kamen nicht infrage - da bin ich dann nach dem Ausschlussverfahren vorgegangen. Ich wollte einen Sport im Freien und konditionsfördernd sollte er sein. Dann hab ich einfach mal Rugby ausprobiert - und es hat mir gefallen. Ich wurde gut aufgenommen, alle sind total in Ordnung. Es herrscht kein Druck. Und auch bei Turnieren gibt's ein gutes Miteinander.
Was war denn Dein bis dato größter sportlicher Erfolg?
Mein ganz persönlich größter Erfolg war der Halbmarathon beim Rupertus Thermen-Lauf. Unter zwei Stunden wolle ich kommen, das hab ich mit 1:57 auch geschafft.
Welche sportlichen Ziele hast Du?
Ich bin irgendwie in die organisatorische Rolle im Rugby-Verein geschlüpft. Langfristiges Ziel ist es, ein Damenteam zu stellen, das auf Turnieren spielt. Da sind wir natürlich auch immer auf der Suche nach neuen Mädels.
Welche Sportart begeistert Dich außerdem noch?
Klettern und Motorsport. Mit dem Motorradfahren hab ich auch vor eineinhalb Jahren begonnen.
Wen schätzt Du sehr?
Meinen Freund Andi, weil er auch in schwierigen Zeiten für mich da ist.
Das schönste Alter im Leben:
So Ende 20.
Was möchtest Du gern perfekt können?
Motorradfahren. Ich finde es faszinierend, wenn andere so souverän fahren.
Ein Ziel im Leben:
Jeden Tag gut nutzen.
Eine Sache, die Dich freut:
Mit dem Rad, zu Fuß oder auf Skiern auf den Berg rauf - und dann oben stehen und runterschauen.
Was ärgert Dich?
Dass viele Menschen so negativ sind - diese Glas-halbleer-Mentalität.
Dein Lieblingsfilm:
Die Serie „Desperate Housewives" schaue ich gern.
Dein Lieblingsbuch:
Egal, es muss nur spannend sein.
Das für Dich schönste Wort:
Vancouver.
Dein Lieblingsessen:
Süßspeisen, zum Beispiel Apfelstrudel.
Dein Lieblingsland:
Kanada.
Deine Lieblingsschauspielerin:
Eva Longoria.
Der attraktivste Prominente:
George Clooney - wenn ich ein bisschen älter wäre.
Deine Lieblingsmusik:
Alles, was im Radio auf und ab läuft.
Deine Hobbys:
Berggehen, Skitouren, Skifahren.
Ein Vorbild:
Meine Freundin Betty, weil sie ein so positiver Mensch ist.
Wie entspannst Du am besten?
Wenn ich gestresst bin, geh ich am liebsten laufen. Und wenn ich einfach nur so entspannen will, dann in der Therme.
Was kannst Du gut?
Mich bestimmten Lebenssituationen anpassen.
Was kannst Du nicht so gut?
Meine Zeitplanung ist oft ein bisschen chaotisch.
Frauen können besser als Männer ...
... Gefühle verstehen.
Männer können besser als Frauen ...
... unbeschwerter Leben.
Worüber kannst Du lachen?
Über trockenen Humor.
Eine Lebensweisheit:
Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum.
Eine Versuchung:
Süßigkeiten und Schokolade. Leider erliege ich der Versuchung zu oft, deshalb muss ich so viel Sport machen.
Dein Tag beginnt ...
... mit Aufstehen und meistens gut gelaunt.
Dein Tag endet ...
... am liebsten noch mit einer halben Stunde lesen vor dem Einschlafen.
Wovor hast Du Angst?
Angst ist da nicht das richtige Wort, aber ich mag keine Langeweile.
Mit welcher Person würdest Du gern einen Tag lang tauschen?
Mit einem Astronauten. Es wäre spannend, zu erleben, wie es ist schwerelos zu sein..
Dein liebster „Fernsehsport":
Rugby - kommt nur zu selten.
Für die Zukunft wünschst du Dir:
Ich bin aktuell sehr glücklich mit meinem Leben - es wäre schön, wenn's so weiterläuft.

Stefan Schimmel